

Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **18 (1916-1917)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen.

Ferienkurse am Institut J. J. Rousseau, Genf.

Dieses Institut veranstaltet vom 15.—31. Juli 1916 einen Ferienkurs. Auf dem Programm stehen Vorträge über Pädagogik und Psychologie. Die Veranstalter hoffen, dass der Kurs deutsch- und welschschweizerische Lehrer zusammenführen werde, was gerade in unsern Tagen von hohem Werte ist. Nähere Auskunft bei dem *Institut J. J. Rousseau, Taconnerie 5, Genf.*

Der Berner Jura, von A. Eglin.

Kommissionsverlag E. Bollmann, Bern.

Preis Fr. 2.50.

Der Lehrer der deutschen Sprache an der Sekundarschule St. Immer, Herr A. Eglin, hielt im Laufe des Winters 1914/15 vor den deutschschweizerischen Truppen, die im Berner Jura auf der Grenzwache standen, einen Vortrag über den Berner Jura. Aus diesem Vortrage ist das vorliegende Buch entstanden. Der Verfasser schildert in klarer, flüssiger Sprache die geographischen und wirtschaftlichen Verhältnisse seiner zweiten Heimat, wie er den Jura nennt. Grosse Liebe verwendet er auf den historischen Ueberblick. Das treffliche Buch kann der Lehrerschaft bestens empfohlen werden; vor allem aus der Geographielehrer wird daraus manche Anregung schöpfen. Es ist zu begrüßen, dass der Jura endlich seinen deutschen Schriftsteller gefunden hat, der ihn, den viel verkannten, den Altbernern näher bringt. *O. G.*

Nachtrag zum Verzeichnis der Ferienplätze.

Ferienkinder nehmen noch auf:

- M. Lauber, Lehrerin, *Lenk* (Obersimmental),
3 Mädchen oder 1 Mädchen und 2 Knaben.
Frau E. Schärer-Lüthi, Lehrerin, *Wasen i. E.*,
3 Mädchen.
Herr Oskar Wenger-Frutiger, Lehrer, *Stalden i. E.*,
1—2 Kinder.
Frau R. Schütz-Schär, Lehrerin, *Wasen i. E.*,
1 Knabe oder Mädchen.

Communications.

Cours de vacances à l'institut J.-J. Rousseau, à Genève.

Cet établissement organise un cours de vacances pour la durée du 15 au 31 juillet. Le programme comporte des conférences sur la pédagogie et la psychologie. Les promoteurs espèrent que le cours réunira des instituteurs de la Suisse orientale et de la Suisse romande, ce qui aujourd'hui a une haute importance. Pour de plus amples renseignements, s'adresser à l'*institut J.-J. Rousseau, 5, Taconnerie, à Genève.*

Le Jura bernois, de A. Eglin.

Editeur: E. Bollmann, Berne

Prix fr. 2.50.

M. A. Eglin, professeur d'allemand à l'école secondaire de St-Imier, a fait, pendant l'hiver 1914/15, une conférence sur le Jura bernois, aux troupes de la Suisse orientale qui faisaient le service des frontières dans cette région. Le livre susnommé est issu de ce rapport. L'auteur dépeint, en un langage clair et limpide, la situation géographique et économique de sa seconde patrie, le Jura, comme il dit lui-même. C'est avec le plus grand enthousiasme qu'il donne un aperçu de l'histoire de ce pays. Cet excellent livre peut être recommandé vivement au corps enseignant; le maître de géographie pourra y puiser maint renseignement utile. Il est bon que le Jura ait enfin trouvé son écrivain de langue allemande. Les Bernois de l'ancien canton auront aussi l'occasion de mieux connaître cette région si méconnue d'eux. *O. G.*

Famille G. Künzli, *Hartlisberg* bei Steffisburg, das ganze Jahr Platz für circa 30 Kinder. (Vom 8.—29. Juli sind 21 Plätze bereits durch Kinder aus Bern-Länggasse besetzt.)

Rectification.

Dans le Bulletin n° 2, page 44, Remarques, 2, il faut lire:

2. La cotisation à la *Société pédagogique romande* — et non jurassienne — est perçue par nous, selon le vœu exprimé par le Comité central de la Jurassienne.